Sojabohnen

Hinweise zur Sortenwahl 2025

SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Empfehlungssorten für die Aussaat 2025

Reife [2]		D-Standorte	Löß-Standorte
früh	3	Ceres PZO	
früh bis mittel	4	Adelfia, Sahara[1]	Sussex, Adelfia, Sahara[1]
mittel	5	SU Ademira[1]	SU Ademira[1]
mittel bis spät	6	ES Compositor[1], SU Cutena[1]	Pocahontas, ES Compositor[1], SU Cutena[1]

[1)] vorläufige Empfehlung, [2)] Ausprägungsstufe nach Beschreibender Sortenliste (BSL) des Bundessortenamtes 2024

Allgemeines

In Deutschland wurden 2024 Sojabohnen auf ca. 40.500 ha angebaut. Die Anbauschwerpunkte lagen in Bayern (22.400 ha) und Baden-Württemberg (6.200 ha). In Ostdeutschland standen insgesamt 7.900 ha Sojabohnen im Feld. Die Statistik weist 3.300 ha für Sachsen-Anhalt aus. Wie alle Leguminosen ist auch die Sojabohne in der Lage mit Hilfe von Knöllchenbakterien Stickstoff aus der Luft zu binden. Die Knöllchenbakterien von Sojabohnen kommen in den heimischen Böden nicht vor und müssen deshalb in den ersten Anbaujahren mit dem Saatgut ausgebracht werden. Beim Erstanbau von Soja ist es empfehlenswert, eine erhöhte Aufwandmenge des Impfpräparates zu verwenden. Für den Anbau von Sojabohnen eignen sich leicht erwärmbare Böden mit guter Struktur und Wasserführung. Eine kontinuierliche Wasserversorgung ist während der Hauptwachstumsphase eine entscheidende Komponente für eine gute Entwicklung. Den höchsten Wasserbedarf hat die Sojabohne Ende Juni bis Mitte Juli während der Blüte sowie in der Kornfüllungsphase Ende Juli und im August. In Ostdeutschland sind ausreichend früh reifende Sorten eine Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Sojaanbau, sonst muss logistisch aufwendig und kostenintensiv getrocknet werden. Die Aussaat erfolgte 2024 Mitte bis Ende April in Gadegast, Dornburg, Pommritz und Sonnewalde und damit deutlich früher als im letzten Jahr. Auf den Standorten Beetzendorf und Nossen war die Aussaat Anfang Mai und Mitte Mai wurde in Bernburg ausgesät. Die Auflaufphase dauerte 16 Tage auf den D-Süd- und 13 Tage auf den Löß-Standorten. Die Jugendentwicklung verlief unter den warmen Bedingungen zügig. Der Blühbeginn trat überwiegend Mitte bis Ende Juni ein. Die im Juni und Juli weitgehend kontinuierliche Niederschlagsversorgung führte zu überdurchschnittlichem Längenwachstum. Krankheiten wie Falscher Mehltau, erhöhte Neigung zu Hülsenplatzen oder Zwiewuchs waren nicht nachweisbar. Die Ernte erfolgte relativ spät von Mitte bis Ende September in Sonnewalde, Dornburg, Gadegast, Beetzendorf und Nossen. Die Versuche in Pommritz und Bernburg wurden erst Mitte Oktober beerntet. Auf den D-Süd-Standorten wurde ein Kornertrag von 28,1 dt/ha erreicht, 8 dt/ha weniger als im Vorjahr. Der D-Standort Beetzendorf verzeichnete 37,4 dt/ha, womit der Spitzenertrag vom Vorjahr (51,0 dt/ha) deutlich verfehlt wurde.

Beschreibung der Sorten

<u>Sorten mit früher Reife (BSL[1] Reife 3)</u>

Ceres PZO wurde 2024 nur auf den D-Süd-Standorten geprüft und konnte dort nur unterdurchschnittliche Erträge erreichen. Im Prüfjahr 2024 wurden ein geringer RP-Gehalt und ein unterdurchschnittliches TKM, aber ein sehr guter Ölgehalt mit 17,8 % festgestellt. Die kurze Sorte konnte ihre sehr gute Einstufung in der Standfestigkeit (APS[2] 3) auf den D-Süd-Standorten bestätigen.

Vineta PZO, im ersten Prüfjahr im LSV, ist eine Neuzulassung aus 2024. Ertraglich liegt sie im guten Mittelfeld. Auf den D-Süd-Standorten erreicht die Sorte durchschnittliche, auf den

[1] Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes 2024

[2] Ausprägungsstufe nach BSL

Löß-Standorten unterdurchschnittliche RP-Gehalte. Die Standfestigkeit der zeitig reifenden Sorte mit hohem Hülsenansatz reicht bei guter Nährstoff- und Wasserversorgung nicht immer aus. Weitere Prüfjahre bleiben abzuwarten.

Sorten mit früher bis mittlerer Reife (BSL Reife 4)

Sussex erzielt knapp mittlere und auf den D-Süd-Standorten unterdurchschnittliche Erträge bei mittlerem RP-Gehalt. Die kurzwüchsige Sorte mit geringer Lagerneigung zählt zu den frühesten im Sortiment. Ihre TKM ist unterdurchschnittlich bei mittlerem Ölgehalt.
Stepa bleibt im Vergleich zu den anderen zweijährig geprüften Sorten ertraglich zurück. Die RP-Gehalte liegen bei Stepa auf den D-Süd-Standorten auf einem hohen Niveau und auf Löß auf einem mittleren bis guten Niveau. Stepa ist eine kürzere Sorte mit guter Standfestigkeit.
Cantate PZO erreicht dreijährig in beiden Anbaugebieten ein unterdurchschnittliches Ertragsniveau sowie überdurchschnittliche RP-Gehalte bei mittlerer TKM auf D und etwas höherer TKM auf Löß. Die längere Sorte zeigt eine sehr gute Standfestigkeit bei mittlerer Reife.
Adelfia konnte im dritten Prüfjahr auf D mit überdurchschnittlichen und auf den Löß-Standorten mit stabilen durchschnittlichen Erträgen erreichen. Die kurze Sorte ist gekennzeichnet durch eine gute Standfestigkeit und mittlere Reifezeit bei knappem RP-Gehalt und mittlerer TKM.
Sahara bestätigt im zweiten Jahr im LSV ihre sehr hohe Ertragseinstufung auf den Löß-Standorten, auf D werden im zweijährigen Mittel ebenfalls gute Erträge bei etwas höherer Schwankungsbreite realisiert. Bei den RP-Gehalten liegt sie auf einem guten Niveau, erreicht die Sorte Stepa aber nicht. Bei einem mittleren bis längeren Wuchs zeigt Sahara eine gute Standfestigkeit (APS 4). Sahara ist eher kleinkörnig.
Arnold ist eine Neuzulassung aus dem letzten Jahr und erreicht im ersten Prüfjahr auf den D-Standorten die höchsten Samenerträge. Aber auch auf Löß wurden im ersten Jahr gute Erträge erzielt. Die kleinkörnige Sorte zeigt auf den D-Standorten durchschnittliche und auf Löß sehr gute RP-Gehalte.
Atalana wurde 2024 zugelassen. Die eher kleinkörnige Sorte überzeugt im ersten Jahr mit überdurchschnittlichen Erträgen und RP-Gehalten.

Sorten mit mittlerer Reife (BSL Reife 5)

Proteline wurde 2024 nur noch auf D-Standorten geprüft. Ertraglich liegt sie im mittleren Bereich. RP-Gehalt und TKM sind durchschnittlich. Die mittellange Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit und ist in der Reife im mittleren Bereich einzuordnen.
SU Ademira wurde im Jahr 2023 zugelassen und stand im zweiten Prüfjahr. Ihre Erträge erreichen auf allen Standorten ein gutes Niveau. Der RP-Gehalt ist gering, die TKM durchschnittlich. Die etwas längere Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit.
Successor wurde zweijährig auf den D-Süd-Standorten geprüft und zeigt stärker schwankende Leistungen. Die Sorte hat den höchsten Ölgehalt und ist etwas großkörniger. Mängel bestehen in der Standfestigkeit.
PRO Taranaki, eine Neuzulassung aus dem Jahr 2024, liegt ertraglich unter dem Durchschnitt der geprüften Sorten. Jedoch lassen die hohen RP-Gehalte eine eventuelle Eignung als Speisesoja erkennen. In der Standfestigkeit konnte die Sorte überzeugen.
Ancagua ist auch eine Neuzulassung aus 2024 und erreicht im ersten Prüfjahr überdurchschnittliche Samenerträge in beiden Anbaugebieten. Die RP-Gehalte und die TKM bewegen sich im mittleren Bereich. Laut Einstufung des BSA hat die Sorte einen hohen RP-Gehalt. Auffällig ist die größere Bestandshöhe, wobei auf besseren D-Standorten Mängel in der Standfestigkeit sichtbar wurden.

Sorten mit mittlerer bis späterer Reife (BSL Reife 6)

Pocahontas überzeugt dreijährig mit hohen Erträgen auf den Löß-Standorten bei durchschnittlichem RP-Gehalt. Die etwas längere und kleinkörnige Sorte zeigt sich mittel bis gut standfest und in der Reife vergleichsweise spät.

ES Compositor erreicht dreijährig auf D-Süd gute Samenerträge, die auf Löß durchschnittliches Niveau erreichen. Der RP-Gehalt ist auf beiden Standorten geringer. Die etwas längere Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit und reift später.
SU Cutena gehört nach zweijähriger Prüfung in beiden Anbaugebieten zu den ertragsstärksten Sorten. Sie erreicht sehr hohe RP-Gehalte bei durchschnittlichem Ölgehalt und höherer TKM. Die längere Sorte hat einen höheren Hülsenansatz bei mittlerer bis guter Standfestigkeit.
Annabella ist ebenfalls eine etwas längere und später reifende Sorte mit zweijährig überzeugenden Kornerträgen. Der RP-Gehalt liegt im mittleren Bereich. In der Standfestigkeit erreicht sie bisher gute bis mittlere Bewertungen.

Tabelle 1: LSV Sojabohnen 2022 – 2024 Samenertrag relativ, RP- und Ölgehalt bei 86 % TS in %, TKM in g

	Samenertrag relativ		RP-Gehalt in %		Ölgehalt in %		TKM in g	
	D	Löß	D	Löß	D	Löß	D	Löß
	BB, ST, SN	ST, SN, TH	BB, ST, SN	ST, SN, TH	BB, ST, SN	ST, SN, TH	BB, ST, SN	ST, SN, TH
dreijährige Prüfergebnisse 2022-2024								
Anzahl Vers.	**8**	**12**	**7**	**10**	**6**	**9**	**8**	**12**
BB (dt/ha)	**26,5**	**35,1**	**37,0**	**37,3**	**17,1**	**17,1**	**171**	**187**
Sussex	94	96	37,1	37,4	17,3	17,0	163	178
Cantate PZO	98	97	38,2	37,9	16,4	16,7	166	187
Adelfia	107	100	36,8	37,4	16,9	17,1	167	184
ES Compositor	105	102	37,7	36,8	17,5	17,7	169	192
Pocahontas		105		36,9		17,1		193
Ceres PZO	99		35,8		17,8		191	
Proteline	97		36,5		16,8		169	
zweijährige Prüfergebnisse 2023-2024								
Anzahl Vers.	**6**	**8**	**5**	**6**	**5**	**5**	**6**	**8**
BB (dt/ha)	**31,5**	**40,9**	**37,4**	**37,3**	**17,1**	**16,8**	**178**	**195**
Stepa	98	96	39,1	38,5	16,3	16,3	172	190
Sahara	105	103	38,7	37,8	15,7	16,3	157	182
SU Ademira	106	104	36,6	35,7	16,6	16,6	179	194
SU Cutena	106	106	37,7	37,3	16,6	16,4	187	201
Annabella	105	105	36,6	37,0	17,0	16,7	160	184
Successor	103		35,9		17,9		185	
einjährige Prüfergebnisse 2024								
Anzahl Vers.	**3**	**4**	**3**	**4**	**3**	**3**	**3**	**4**
BB (dt/ha)	**27,7**	**43,2**	**38,2**	**39,1**	**16,7**	**16,0**	**157**	**192**
Vineta PZO	102	98	38,1	38,7	16,9	16,4	156	184
Arnold	114	103	37,5	39,1	17,0	15,8	139	169
Atalana	107	106	38,3	39,2	16,0	15,9	148	190
PRO Taranaki	93	99	40,5	41,4	15,7	15,2	174	221
Ancagua	103	108	38,2	38,6	16,3	16,1	139	190

Bezugsbasis (BB): D: Sussex, Cantate PZO, Ceres PZO, Adelfia, ES Compositor, Proteline
Löß: Sussex, Cantate PZO, Adelfia, ES Compositor, Pocahontas

Herausgeber:
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Bearbeiter: Andrea Rode
Telefon: 03471-334 215
Fax: 03471-334 205

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:
http://llg.sachsen-anhalt.de

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.
Redaktionsschluss: 06.02.2025